



Amtliche Bekanntmachungen

Herausgegeben im Auftrag des Rektors von der Abteilung Hochschulrechtliche, akademische und hochschulpolitische Angelegenheiten, Straße der Nationen 62, 09111 Chemnitz - Postanschrift: 09107 Chemnitz

Nr. 20/2019

24. Mai 2019

Inhaltsverzeichnis

Studienordnung für den weiterbildenden Studiengang Präventionsmanagement – Kompetenzen für soziale Interventionen mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 23. Mai 2019 Seite 467

Prüfungsordnung für den weiterbildenden Studiengang Präventionsmanagement – Kompetenzen für soziale Interventionen mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 23. Mai 2019 Seite 482

Studienordnung für den weiterbildenden Studiengang Präventionsmanagement – Kompetenzen für soziale Interventionen mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) an der Technischen Universität Chemnitz Vom 23. Mai 2019

Aufgrund von §§ 2 Abs. 4 Nr. 5, 7 Abs. 3 Nr. 1 der Ordnung des Zentrums für Wissens- und Technologietransfer der Technischen Universität Chemnitz vom 7. Mai 2014 (Amtliche Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz Nr. 16/2014, S. 502) i. V. m. §§ 36 Abs. 1, 92 Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz - SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), das zuletzt durch Artikel 2 Abs. 27 des Gesetzes vom 5. April 2019 (SächsGVBl. S. 245, 255) geändert worden ist, hat der Erweiterte Vorstand des Zentrums für Wissens- und Technologietransfer der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Teil 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienbeginn und Regelstudienzeit
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Lehrformen
- § 5 Ziele des Studienganges

Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums

- § 6 Aufbau des Studiums
- § 7 Inhalte des Studiums

Teil 3: Durchführung des Studiums

- § 8 Studienberatung
- § 9 Prüfungen
- § 10 Selbst-, Fern- und Teilzeitstudium

Teil 4: Schlussbestimmungen**§ 11 Inkrafttreten und Veröffentlichung**

Anlagen: 1 Studienablaufplan
2 Modulbeschreibungen

In dieser Studienordnung gelten grammatisch maskuline Personenbezeichnungen gleichermaßen für Personen weiblichen und männlichen Geschlechts.

**Teil 1
Allgemeine Bestimmungen****§ 1
Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der jeweils gültigen Prüfungsordnung (§ 9) Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des weiterbildenden Studienganges Präventionsmanagement – Kompetenzen für soziale Interventionen mit dem Abschluss Master of Arts am Zentrum für Wissens- und Technologietransfer (ZWT) der Technischen Universität Chemnitz.

**§ 2
Studienbeginn und Regelstudienzeit**

- (1) Studienbeginn ist in der Regel im Wintersemester.
- (2) Um den Besonderheiten eines weiterbildenden Studiums Rechnung zu tragen, hat der Studiengang eine Regelstudienzeit von sechs Semestern (drei Jahren). Das Studium umfasst Module im Gesamtumfang von 120 Leistungspunkten (LP). Dies entspricht einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand von 3000 Arbeitsstunden.

**§ 3
Zugangsvoraussetzungen**

- (1) Die Zugangsvoraussetzung für den Masterstudiengang Präventionsmanagement – Kompetenzen für soziale Interventionen erfüllt, wer einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss erworben hat. Dies sollte in der Regel ein Hochschulabschluss in einem geistes-, sozial- oder lebenswissenschaftlichen Fach sein. Des Weiteren ist eine berufspraktische Erfahrung von in der Regel nicht unter einem Jahr nachzuweisen. der Nachweis über eine mindestens einjährige Erfahrung einschlägiger berufspraktischer Tätigkeiten zu erbringen.
- (2) Über den Zugang anderer Bewerber entscheidet der Prüfungsausschuss.

**§ 4
Lehrformen**

- (1) Das Studium erfolgt im Fernstudium unter Nutzung von entsprechenden Materialien und mit Unterstützung von E-Learning-Methoden.
- (2) Lehrformen können sein: die Vorlesung (V), das Seminar (S), die Übung (Ü), das Projekt (PR), das Kolloquium (K), das Tutorium (T), das Praktikum (P), das Planspiel (PS), die Exkursion (E) oder E-Learning-Lehreinheiten (E-L).
- (3) Lehrveranstaltungen werden in Deutsch abgehalten.

**§ 5
Ziele des Studienganges**

Ziel des Masterstudienganges Präventionsmanagement – Kompetenzen für soziale Interventionen ist es, durch einen theoretisch fundierten und durch Praxismodule anwendungsorientierten Studiengang die notwendigen Kompetenzen für eine leitende Berufstätigkeit in allen Bereichen gesellschaftlicher und kommunaler Prävention zu erwerben.

Hierzu gehört im Einzelnen der Erwerb folgender Kompetenzen:

- Grundlegende Methoden der Prävention beherrschen in Bezug auf Verhaltens-Analyse, Intervention und Evaluation
- Sozialpsychologische Grundlagen der Präventionsarbeit anwenden, insbesondere in den Handlungsfeldern Kooperation und Konfliktlösung, Toleranzförderung und Extremismusprävention, Förderung von Teilhabe und Prävention von Diskriminierung
- Diagnostische Kompetenzen in der systematischen Erhebung von Merkmalen und Prozessen auf individueller und sozialer Ebene

- Juristische und verwaltungsbezogene Kenntnisse als Grundlagen der Präventionsarbeit im Bereich sozialer Interventionen
- Grundlegende Kompetenzen in allen Bereichen der Kriminalprävention, und zwar auf Täter-, Situations- und Opferebene
- Praktische Kompetenzen im Bereich des systematischen Arbeitens zur Übernahme von Führungsaufgaben in multidisziplinären Teams
- Praktische Kompetenzen in der Konfliktlösung, hierbei insbesondere Methoden und Prozesse der Konfliktlösung auf individueller und sozialer Ebene

Teil 2

Aufbau und Inhalte des Studiums

§ 6

Aufbau des Studiums

(1) Im Studium werden 120 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

1. Basismodule: Σ 45 LP

Modul 01	Methoden der Prävention: Analyse, Intervention und Evaluation	15 LP	(Pflichtmodul)
Modul 02	Sozialpsychologische Grundlagen der Prävention in den Bereichen Kooperation-Konflikt, Toleranz-Extremismus, Teilhabe-Diskriminierung	15 LP	(Pflichtmodul)
Modul 03	Diagnostik: Systematische Erhebung von Merkmalen und Prozessen	15 LP	(Pflichtmodul)

2. Anwendungsmodule: Σ 40 LP

Modul 04	Juristische und verwaltungsbezogene Grundlagen der Präventionsarbeit	10 LP	(Pflichtmodul)
Modul 05	Kriminalprävention – Grundlagen und Anwendung	10 LP	(Pflichtmodul)
Modul 06	Systemisches Arbeiten und Führungsaufgaben in multidisziplinären Teams	10 LP	(Pflichtmodul)
Modul 07	Konfliktlösung: Methoden und Prozesse auf individueller und sozialer Ebene	10 LP	(Pflichtmodul)

3. Praxismodul:

Modul 08	Praxisprojekt in Kooperation mit einer Partner-Organisation	20 LP	(Pflichtmodul)
----------	---	-------	----------------

4. Modul Master-Arbeit:

Modul 09	Master-Arbeit	15 LP	(Pflichtmodul)
----------	---------------	-------	----------------

(2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Masterstudiengang Präventionsmanagement – Kompetenzen für soziale Interventionen an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung im Studienablaufplan (siehe Anlage 1) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

§ 7

Inhalte des Studiums

(1) Die Inhalte des Studiums ergeben sich aus dem in § 5 genannten Studienzielen. Diese umfassen somit das Präventionsmanagement als eine Schnittstellen-Disziplin, die in interdisziplinärer Weise Bezug nimmt auf Erkenntnisse der Psychologie, Pädagogik, Soziologie und Sozialen Arbeit. Wesentliche Studieninhalte ergeben sich zudem aus den entsprechenden Methoden dieser genannten Disziplinen.

(2) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2) festgelegt.

Teil 3

Durchführung des Studiums

§ 8

Studienberatung

- (1) Neben der zentralen Studienberatung an der Technischen Universität Chemnitz findet eine Fachstudienberatung statt. Der Erweiterte Vorstand des Zentrums für Wissens- und Technologietransfer beauftragt einen Mitarbeiter mit der Wahrnehmung dieser Beratungsaufgabe.
- (2) Es wird empfohlen, eine Studienberatung insbesondere in folgenden Fällen in Anspruch zu nehmen:
1. vor Beginn des Studiums,
 2. vor einem Studienaufenthalt im Ausland,
 3. vor einem Praktikum,
 4. im Falle Studiengangs- oder Hochschulwechsel,
 5. nach nicht bestandenen Prüfungen.

§ 9

Prüfungen

Die Regelungen zu Prüfungen sind in der Prüfungsordnung für den weiterbildenden Studiengang Präventionsmanagement – Kompetenzen für soziale Interventionen mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) an der Technischen Universität Chemnitz enthalten.

§ 10

Selbst-, Fern- und Teilzeitstudium

- (1) Der Studiengang wird im Fernstudium studiert, durch Präsenzveranstaltungen ergänzt und durch Methoden des E-Learning unterstützt. Die Studenten sollen die Fernstudieninhalte und die Inhalte der Präsenzveranstaltungen in selbstständiger Arbeit vertiefen und sich auf die zu besuchenden Lehrveranstaltungen vorbereiten. Die für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Kenntnisse sollen durch zusätzliche Studien ergänzt werden.
- (2) Die Organisation des Studiengangs als Fernstudium mit Präsenzanteilen an der Technischen Universität Chemnitz dient dazu, den Studenten ein berufsbegleitendes weiterbildendes Studium zu ermöglichen.
- (3) Um den Besonderheiten eines berufsbegleitenden weiterbildenden Studiengangs Rechnung zu tragen, beträgt die Regelstudienzeit sechs Semester. Ein darüber hinausgehendes Teilzeitstudium ist nicht vorgesehen.

Teil 4

Schlussbestimmungen

§ 11

Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2019/2020 Immatrikulierten.

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Erweiterten Vorstandes des Zentrums für Wissens- und Technologietransfer vom 17. April 2019 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 10. Mai 2019.

Chemnitz, den 23. Mai 2019

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Gerd Strohmeier

Anlage 1: Weiterbildender Studiengang Präventionsmanagement – Kompetenzen für soziale Interventionen
mit dem Abschluss Master of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
1. Basismodule:							
Modul 01 Methoden der Prävention: Analyse, Intervention und Evaluation	375 AS 4 LVS (V2/S1/Ü1/E-L) PL Hausarbeit						375 AS / 15 LP
Modul 02 Sozialpsychologische Grundlagen der Prävention in den Bereichen Kooperation-Konflikt, Toleranz-Extremismus, Teilhabe-Diskriminierung	125 AS 1 LVS (S1/E-L)	250 AS 3 LVS (V2/Ü1/E-L) PL Klausur					375 AS / 15 LP
Modul 03 Diagnostik: Systematische Erhebung von Merkmalen und Prozessen			375 AS 4 LVS (V2/S1/Ü1/E-L) PL Hausarbeit				375 AS / 15 LP
2. Anwenungsmodule:							
Modul 04 Juristische und verwaltungsbezogene Grundlagen der Präventionsarbeit		250 AS 4 LVS (V2/S1/Ü1/E-L) PL schriftliche Ausarbeitung eines Projektbeispiels					250 AS / 10 LP
Modul 05 Kriminalprävention - Grundlagen und Anwendung			125 AS 2 LVS (V2/E-L)	125 AS 2 LVS (S1/Ü1/E-L) PL Klausur			250 AS / 10 LP
Modul 06 Systemisches Arbeiten und Führungsaufgaben in multidisziplinären Teams				250 AS 4 LVS (V2/S1/Ü1/E-L) PL Hausarbeit			250 AS / 10 LP

**Anlage 1: Weiterbildender Studiengang Präventionsmanagement – Kompetenzen für soziale Interventionen
mit dem Abschluss Master of Arts
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
Modul 07 Konfliktlösung: Methoden und Prozesse auf individueller und sozialer Ebene				125 AS 2 LVS (V2/E-L)	125 AS 2 LVS (S1/Ü1/E-L) PL Hausarbeit		250 AS / 10 LP
3. Praxismodul:							
Modul 08 Praxisprojekt in Kooperation mit einer Partner-Organisation					375 AS 4 LVS (S2/PR2/E-L)	125 AS 1 LVS (PR1/E-L) PL Hausarbeit	500 AS / 20 LP
4. Modul Master-Arbeit:							
Modul 09 Master-Arbeit						375 AS 1 LVS (K1/E-L) 2 PL Masterarbeit, mündliche Prüfung, Kolloquium	375 AS / 15 LP
Gesamt LVS	5	7	6	8	6	2	34 LVS
Gesamt AS	500	500	500	500	500	500	3000 AS / 120 LP

- PL Prüfungsleistung
- PVL Prüfungsvorleistung
- ASL Anrechenbare Studienleistung
- LVS Lehrveranstaltungsstunden
- AS Arbeitsstunden
- LP Leistungspunkte (1 LP = 25 AS)
- V Vorlesung
- S Seminar
- Ü Übung
- T Tutorium
- P Praktikum
- PS Planspiel
- E Exkursion
- K Kolloquium
- PR Projekt
- E-L E-Learning-Lehreinheiten

Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Präventionsmanagement – Kompetenzen für soziale Interventionen mit dem Abschluss Master of Arts
Basismodul

Modulnummer	01
Modulname	Methoden der Prävention: Analyse, Intervention und Evaluation
Modulverantwortlich	Studiengangsleiter Präventionsmanagement – Kompetenzen für soziale Interventionen
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte</u>: Methodische Grundlagen der Präventionsarbeit, Konzepte zu Prozessen der Prävention und wesentlichen Strategien und Kontexten, Analyse von Interventionsprozessen sowie deren Evaluation</p> <p><u>Qualifikationsziele</u>: Die Studenten verfügen über theoretisches wie praktisches Wissen in grundlegenden Methoden der Prävention. Sie können Präventionsprozesse auf individueller Ebene wie auch im sozialen Kontext planen, durchführen und bewerten, einschließlich der Fähigkeit zur wissenschaftlichen Evaluation dieser Präventionsprozesse.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar mit integrierter Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Methoden der Prävention mit E-Learning-Lehreinheiten (2 LVS) • S/Ü: Zentrale Anwendungsfelder präventiver Maßnahmen mit E-Learning-Lehreinheiten (1 LVS/1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit zu Methoden der Prävention (Umfang: ca. 12 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 15 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 375 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Präventionsmanagement – Kompetenzen für soziale Interventionen mit dem Abschluss Master of Arts
Basismodul

Modulnummer	02
Modulname	Sozialpsychologische Grundlagen der Prävention in den Bereichen Kooperation-Konflikt, Toleranz-Extremismus, Teilhabe-Diskriminierung
Modulverantwortlich	Studiengangsleiter Präventionsmanagement – Kompetenzen für soziale Interventionen
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Grundlegende sozialpsychologische Konzepte und Methoden, Analyse von sozialpsychologischen Prozessen auf individueller und sozialer Ebene, Erschließung zentraler Anwendungsfelder der Sozialpsychologie im Hinblick auf präventive Maßnahmen, insbesondere die Spannungsfelder Kooperation versus Konflikt, Toleranz versus Extremismus und Teilhabe versus Diskriminierung</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten erwerben grundlegende Kenntnisse zu sozialpsychologischen Konzepten, zur Analyse sozialer Interaktionen und zur Anwendung sozialpsychologischer Methoden in den Bereichen Kooperation versus Konflikt, Toleranz versus Extremismus sowie Teilhabe versus Diskriminierung. Sie haben Kenntnisse zur Analyse der Ursachen und Dynamik von sozialen Konflikten und Veränderungsprozessen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar mit integrierter Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Konzepte und Methoden der Sozialpsychologie mit E-Learning-Lehreinheiten (2 LVS) • S/Ü: Zentrale Anwendungsfelder der Sozialpsychologie mit E-Learning-Lehreinheiten (1 LVS/1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 15 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 375 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Präventionsmanagement – Kompetenzen für soziale Interventionen mit dem Abschluss Master of Arts
Basismodul

Modulnummer	03
Modulname	Diagnostik: Systematische Erhebung von Merkmalen und Prozessen
Modulverantwortlich	Studiengangsleiter Präventionsmanagement – Kompetenzen für soziale Interventionen
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte</u>: Grundlagen diagnostischer Prozesse und diagnostischen Handelns, Einführung in wesentliche Verfahren und methodische Ansätze zur Exploration menschlicher, individueller Merkmale sowie sozialer Beziehungen und Prozesse</p> <p><u>Qualifikationsziele</u>: Die Studenten erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse zu diagnostischen Prozessen und deren wesentlichen Verfahren, • die Fähigkeit zur Auswahl geeigneter diagnostischer Verfahren sowie • Sicherheit in deren Anwendung. <p>Die Studenten können zudem Ergebnisse diagnostischer Prozesse sicher interpretieren sowie Handlungsempfehlungen ableiten.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar mit integrierter Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Grundlagen diagnostischer Prozesse und Verfahren mit E-Learning-Lehreinheiten (2 LVS) • S/Ü: Zentrale diagnostische Methoden individueller Merkmale und soziale Interaktion mit E-Learning-Lehreinheiten (1 LVS/1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit zur Durchführung eines ausgewählten diagnostischen Prozesses in einem angewandten Setting, mit Materialien (Umfang: ca. 18 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 15 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 375 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Präventionsmanagement – Kompetenzen für soziale Interventionen mit dem Abschluss Master of Arts
Anwendungsmodul

Modulnummer	04
Modulname	Juristische und verwaltungsbezogene Grundlagen der Präventionsarbeit
Modulverantwortlich	Studiengangsleiter Präventionsmanagement – Kompetenzen für soziale Interventionen
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte</u>: Wesentliche Grundlagen des Sozialrechts und relevante Gesetzmäßigkeiten und Verordnungen, die für präventive Maßnahmen, soziale Interventionen und verschiedene Formen sozialer Arbeit relevant sind</p> <p><u>Qualifikationsziele</u>: Die Studenten haben grundständige Kenntnisse des Sozialrechts, insbesondere im Hinblick auf</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wesentlichen Strukturen, Abläufe und rechtlichen Grundlagen im Bereich präventiver und sozialer Interventionen wie auch den Förderbedingungen in diesem Kontext, • die Kompetenz zur kritischen Einschätzung von rechtlichen Rahmenbedingungen und Maßnahmen, Anordnungen und Rechtsvorschriften, • die Fähigkeit zur Kooperation mit Behörden und angeschlossenen Institutionen zur systemischen Entwicklung, Analyse und Bewertung von Strategien und Maßnahmen.
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar mit integrierter Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Juristische und verwaltungsbezogene Grundlagen der Präventionsarbeit mit E-Learning-Lehreinheiten (2 LVS) • S/Ü: Einübung durch konkrete Planung multidisziplinärer und multiorganisationaler Projektbeispiele mit E-Learning-Lehreinheiten (1 LVS/1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Ausarbeitung eines Projektbeispiels mit Anbindung an die spezifischen Arbeitsfelder der Studenten, mit Materialien (Umfang: ca. 12 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 250 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Präventionsmanagement – Kompetenzen für soziale Interventionen mit dem Abschluss Master of Arts
Anwendungsmodul

Modulnummer	05
Modulname	Kriminalprävention – Grundlagen und Anwendung
Modulverantwortlich	Studiengangsleiter Präventionsmanagement – Kompetenzen für soziale Interventionen
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte</u>: Einführung in das Gebiet der Kriminalprävention, grundlegende Konzepte und methodische Ansätze, täterbezogene, situationsbezogene und opferbezogene Prävention, anwendungsbezogene Strategien</p> <p><u>Qualifikationsziele</u>: Die Studenten kennen grundlegende theoretische Konzepte wie auch die praktischen Verfahren und Methoden der Kriminalprävention. Sie können diese Methoden sicher anwenden. Dies gilt für alle Formen der Kriminalprävention, einschließlich Täter-, Situations- und Opfer-Prävention, Risikoabschätzungen und Entscheidungen unter Unsicherheit.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar mit integrierter Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Grundlagen, Methoden und Konzepte der Kriminalprävention mit E-Learning-Lehreinheiten (2 LVS) • S/Ü: Zentrale Anwendungsfelder der Kriminalprävention mit E-Learning-Lehreinheiten (1 LVS/1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 250 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Präventionsmanagement – Kompetenzen für soziale Interventionen mit dem Abschluss Master of Arts
Anwendungsmodul

Modulnummer	06
Modulname	Systemisches Arbeiten und Führungsaufgaben in multidisziplinären Teams
Modulverantwortlich	Studiengangsleiter Präventionsmanagement – Kompetenzen für soziale Interventionen
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte</u>: Grundlegende Konzepte und Erkenntnisse zur Arbeitsgestaltung und Führung in multidisziplinären Teams, Methoden und Instrumente der Mitarbeiterführung einschließlich Strategien des systemischen und organisationsübergreifenden Arbeitens in Teams</p> <p><u>Qualifikationsziele</u>: Die Studenten kennen zentrale Konzepte, Methoden und Instrumente zur Führung von Teams. Sie haben grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich des systemischen Arbeitens, mit dem besonderen Fokus auf organisationsübergreifende Teams und die Gestaltung von deren sozialen Beziehungen und deren Arbeitsprozessen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar mit integrierter Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Führung von Teams: Grundlagen, Methoden und Instrumente mit E-Learning-Lehreinheiten (2 LVS) • S/Ü: Zentrale Techniken des systemischen Arbeitens und der Mitarbeiterführung mit E-Learning-Lehreinheiten (1 LVS/1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit zu einem konkreten, anwendungsbezogenen Fall des systemischen Arbeitens in multidisziplinären Teams einschließlich geeigneter Methoden und Instrumente der Führung (Umfang: ca. 12 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 250 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Präventionsmanagement – Kompetenzen für soziale Interventionen mit dem Abschluss Master of Arts
Anwendungsmodul

Modulnummer	07
Modulname	Konfliktlösung: Methoden und Prozesse auf individueller und sozialer Ebene
Modulverantwortlich	Studiengangsleiter Präventionsmanagement – Kompetenzen für soziale Interventionen
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Grundlegende Konzepte der Konfliktforschung, hieraus ableitbare Interventionen; Interventionsplanung und -analyse, auf individueller sowie sozialer Ebene</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen grundlegende Konzepte der Konfliktforschung sowie daraus abzuleitende Interventionsmethoden. Sie können solche Interventionen in unterschiedlichen Kontexten (so etwa im Hinblick auf potentielle Täter oder Opfer sowie potentielle Gefahren und Risiken) planen, durchführen und bewerten, und zwar sowohl auf individueller wie auch auf sozialer Ebene.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar mit integrierter Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Konzepte der Konfliktforschung und Konfliktlösungsstrategien mit E-Learning-Lehreinheiten (2 LVS) • S/Ü: Techniken der Konfliktlösung mit dem Schwerpunkt individueller und sozialer Situationen mit E-Learning-Lehreinheiten (1 LVS/1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit zu einem spezifischen Fall der Konfliktlösung in einem anwendungsorientierten Setting, mit Materialien (Umfang: ca. 12 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 250 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Präventionsmanagement – Kompetenzen für soziale Interventionen mit dem Abschluss Master of Arts
Praxismodul

Modulnummer	08
Modulname	Praxisprojekt in Kooperation mit einer Partner-Organisation
Modulverantwortlich	Studiengangsleiter Präventionsmanagement – Kompetenzen für soziale Interventionen
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In konkreten Praxisprojekten setzen die Studenten unterschiedliche Formen des präventiven Arbeitens selbstständig um, entwickeln Methoden für eine entsprechende Bedarfsanalyse und gehen auf die Möglichkeiten der Erfolgskontrolle und Evaluation ein. Das jeweilige Projekt ist an einer konkreten (Partner-) Organisation angesiedelt; zugleich werden mehrere Akteure aus unterschiedlichen Professionen an dieser Maßnahme beteiligt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können die in diesem wie auch in den anderen Modulen erworbenen Kompetenzen in einem konkreten selbstgesteuerten Projekt anwenden. Dies schließt die Planung, Durchführung und Evaluation einer Präventionsmaßnahme ein. Die Studenten können geeignete Konzepte und entsprechende Methoden auswählen, anwenden und kritisch reflektieren.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Seminar und Projekt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Praxisprojekt mit E-Learning-Lehreinheiten (2 LVS) • PR: Projektarbeit mit E-Learning-Lehreinheiten (3 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit zu einem exemplarischen Praxisprojekt in einem angewandten Setting, mit Materialien (Umfang: ca. 24 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 20 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 500 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Präventionsmanagement – Kompetenzen für soziale Interventionen mit dem Abschluss Master of Arts
Modul Master-Arbeit

Modulnummer	09
Modulname	Master-Arbeit
Modulverantwortlich	Studiengangsleiter Präventionsmanagement – Kompetenzen für soziale Interventionen
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Zu einem ausgewählten Teilbereich des Präventionsmanagements wird eine eigenständige wissenschaftliche Leistung erbracht.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können die erworbenen Kenntnisse anwenden, indem sie eine Forschungsfrage im Bereich des Präventionsmanagements entwickeln, selbständig einer Analyse auf Basis wissenschaftlicher Methoden zuführen und mögliche Antworten aufzeigen sowie kritisch reflektieren.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Kolloquium.</p> <ul style="list-style-type: none"> • K: Forschungskolloquium mit E-Learning-Lehreinheiten (1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Masterarbeit (Umfang: ca. 40 Seiten, Bearbeitungszeit: 26 Wochen) • 30-minütige mündliche Prüfung (Kolloquium)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 15 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Masterarbeit Gewichtung 4 • mündliche Prüfung (Kolloquium), Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 375 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.